

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Cinna/Dimen-neuraxpharm und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm beachten?
3. Wie ist Cinna/Dimen-neuraxpharm einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cinna/Dimen-neuraxpharm aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Cinna/Dimen-neuraxpharm und wofür wird es angewendet?

Cinna/Dimen-neuraxpharm enthält zwei Wirkstoffe: Cinnarizin und Dimenhydrinat. Die beiden Wirkstoffe gehören zu verschiedenen Arzneimittelgruppen. Cinnarizin gehört zur Gruppe der sogenannten Calciumantagonisten und Dimenhydrinat zur Gruppe der sogenannten Antihistaminika.

Beide Wirkstoffe bewirken eine Reduzierung der Schwindelsymptome (Schwindelgefühl oder „Drehgefühl“) und Übelkeit. Wenn diese beiden Wirkstoffe in Kombination angewendet werden, sind sie wirksamer, als wenn jeder Einzelwirkstoff für sich allein eingesetzt wird.

Cinna/Dimen-neuraxpharm wird bei Erwachsenen zur Behandlung unterschiedlicher Schwindelformen angewendet. Schwindel kann verschiedene Ursachen haben. Die Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm kann Ihnen helfen, tägliche Verrichtungen auszuführen, die schwierig sind, wenn Sie Schwindel haben.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm beachten?

Cinna/Dimen-neuraxpharm darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie jünger als 18 Jahre sind.
- wenn Sie allergisch gegen Cinnarizin, Dimenhydrinat oder Diphenhydramin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie allergisch gegen irgendein anderes Antihistaminikum sind (z. B. Astemizol, Chlorpheniramin und Terfenadin, die als Arzneimittel zur Behandlung von Allergien eingesetzt werden). Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht einnehmen, es sei denn, Ihr Arzt hat es angeordnet.
- wenn Sie ein Engwinkelglaukom (eine spezielle Augenerkrankung) haben.
- wenn Sie Epilepsie haben.
- wenn Sie einen erhöhten Hirndruck haben (z. B. aufgrund eines Tumors).
- bei Alkoholmissbrauch.
- wenn Sie Prostatabeschwerden mit Schwierigkeiten beim Wasserlassen haben.
- wenn Sie Leber- oder Nierenversagen haben.
- wenn Sie akutes Asthma haben.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Cinna/Dimen-neuraxpharm einnehmen, wenn Sie an einer der folgenden Erkrankungen leiden:

- niedriger oder hoher Blutdruck
- erhöhter Augeninnendruck
- Darmverschluss
- Prostatavergrößerung
- Überfunktion der Schilddrüse
- schwere Herzerkrankung
- Parkinson-Krankheit

Die Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm kann zur Verschlechterung dieser Erkrankungen führen. Cinna/Dimen-neuraxpharm kann dennoch für Sie geeignet sein. Ihr Arzt muss jedoch gegebenenfalls diese Umstände berücksichtigen.

Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann mit anderen, gleichzeitig angewendeten Arzneimitteln in Wechselwirkung treten.

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann Sie bei gleichzeitiger Einnahme folgender Arzneimittel müde oder schläfrig machen:

- Barbiturate (Arzneimittel, die oftmals zur Beruhigung eingenommen werden)
- Narkoanalgetika wie Morphin (starke Schmerzmittel)
- Tranquillizer (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und Angstzuständen)
- Monoaminoxidase-Hemmer (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und Angstzuständen)

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann die Wirkungen der folgenden Arzneimittel verstärken:

- trizyklische Antidepressiva (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und Angstzuständen)
- Atropin (Arzneimittel zur Muskelentspannung, wird oft bei Augenuntersuchungen eingesetzt)
- Ephedrin (Arzneimittel, das zur Behandlung von Husten oder einer verstopften Nase angewendet werden kann)
- Procarbazin (Arzneimittel zur Behandlung einiger Krebserkrankungen)
- Arzneimittel zur Blutdrucksenkung

Aminoglykoside (bestimmte Antibiotika) können das Innenohr schädigen. Wenn Sie Cinna/Dimen-neuraxpharm einnehmen, kann es sein, dass Sie diese Schädigung nicht bemerken.

Sie sollten Cinna/Dimen-neuraxpharm nicht zusammen mit Arzneimitteln einnehmen, die zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt werden (Antiarrhythmika).

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann auch die Art und Weise, wie Ihre Haut auf Allergietests reagiert, verändern.

Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann Verdauungsbeschwerden verursachen. Diese können durch Einnahme der Tabletten nach den Mahlzeiten vermindert werden. Trinken Sie während der Behandlung mit Cinna/Dimen-neuraxpharm keinen Alkohol, da Sie dies müde oder schläfrig machen kann.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Sie sollten Cinna/Dimen-neuraxpharm nicht einnehmen, wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Cinna/Dimen-neuraxpharm kann Sie schläfrig machen. In diesem Fall sollten Sie kein Fahrzeug führen und keine Maschinen bedienen.

3. Wie ist Cinna/Dimen-neuraxpharm einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Die empfohlene Dosis beträgt 3-mal täglich eine Tablette, einzunehmen nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit. Schlucken Sie die Tablette unzerkaut.

Normalerweise werden Sie Cinna/Dimen-neuraxpharm bis zu vier Wochen lang einnehmen. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, ob Sie Cinna/Dimen-neuraxpharm über diesen Zeitraum hinaus einnehmen müssen.

Wenn Sie eine größere Menge Cinna/Dimen-neuraxpharm eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich zu viele Tabletten eingenommen haben oder wenn die Tabletten von einem Kind eingenommen wurden, sollten Sie unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Wenn Sie zu viel Cinna/Dimen-neuraxpharm eingenommen haben, kann es zu starker Müdigkeit, Schwindel oder Zittern kommen. Ihre Pupillen können sich erweitern, und möglicherweise sind Sie nicht in der Lage, Wasser zu lassen. Es können Mundtrockenheit, Gesichtsrötung, beschleunigter Herzschlag, Fieber, Schwitzen und Kopfschmerzen auftreten.

Die Einnahme einer sehr großen Menge Cinna/Dimen-neuraxpharm kann zu Krampfanfällen, Halluzinationen, hohem Blutdruck, Zitterigkeit, Erregungszuständen und Schwierigkeiten beim Atmen führen. Es kann zum Koma kommen.

Wenn Sie die Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme einer Tablette Cinna/Dimen-neuraxpharm vergessen haben, lassen Sie diese Tablette einfach aus. Nehmen Sie die nächste Tablette Cinna/Dimen-neuraxpharm zum üblichen Zeitpunkt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm abbrechen

Beenden Sie die Einnahme von Cinna/Dimen-neuraxpharm nicht ohne vorherige Anweisung Ihres Arztes. Wenn Sie die Behandlung zu früh beenden, werden die Schwindelbeschwerden (Schwindel und „Drehgefühl“) wieder auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufige Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Schläfrigkeit
- Mundtrockenheit
- Kopfschmerzen
- Magenschmerzen

Diese Nebenwirkungen sind in der Regel leicht ausgeprägt und verschwinden innerhalb weniger Tage, auch wenn Sie Cinna/Dimen-neuraxpharm weiterhin einnehmen.

Gelegentliche Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- Schwitzen
- Hautrötungen
- Verdauungsstörungen
- Übelkeit
- Durchfall
- Nervosität
- Krämpfe
- Vergesslichkeit
- Tinnitus (Ohrgeräusche)
- Missempfindungen (Kribbeln in Händen oder Füßen)
- Tremor (Zittern)

Seltene Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Sehstörungen
- allergische Reaktionen (z. B. Hautreaktionen)
- Lichtempfindlichkeit
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen

Sehr seltene Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)

- verringerte Anzahl der weißen Blutkörperchen und Blutplättchen
- starke Abnahme der roten Blutkörperchen, was zu Schwächegefühl, Hauteinblutungen oder einer Zunahme von Infektionen führen kann

Wenn Sie an Infektionen mit Fieber und ernsthafter Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes leiden, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf und informieren Sie ihn über die Einnahme Ihres Arzneimittels.

Weitere mögliche Nebenwirkungen, die bei dieser Gruppe von Arzneimitteln auftreten können (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Gewichtszunahme
- Verstopfung
- Engegefühl in der Brust
- Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder des Augenweiß, verursacht durch Leber- oder Blutprobleme)
- Verschlechterung eines Engwinkelglaukoms (Augenerkrankung mit erhöhtem Augeninnendruck)
- unwillkürliche Bewegungen
- ungewöhnliche Erregung und Ruhelosigkeit (insbesondere bei Kindern)
- schwere Hautreaktionen

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Cinna/Dimen-neuraxpharm aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton / der Bliesterpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Cinna/Dimen-neuraxpharm enthält

Die Wirkstoffe sind Cinnarizin und Dimenhydrinat.

Eine Tablette enthält 20 mg Cinnarizin und 40 mg Dimenhydrinat.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mikrokristalline Cellulose, vorverkleisterte Stärke (aus Mais), Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Talkum und Magnesiumstearat (Ph. Eur.).

Wie Cinna/Dimen-neuraxpharm aussieht und Inhalt der Packung

Cinna/Dimen-neuraxpharm sind runde, beidseitig gewölbte weiße Tabletten.

Cinna/Dimen-neuraxpharm ist in Packungen mit 30, 50 oder 100 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

neuraxpharm Arzneimittel GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 23
40764 Langenfeld
Tel. 02173 / 1060 - 0
Fax 02173 / 1060 - 333

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2016.